

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Ausschuss für Technik und Umwelt**
öffentlich am 26.08.2013

Drucksache Nr. **2013/195**
Federführung Tiefbauamt
Sachbearbeiter Peter Ritter
Stand 07.08.2013
Aktenzeichen 656.26
Mitwirkung

Verkehrsberuhigung Baugebiet Haid - Vorberatung zur Umsetzung von Maßnahmen

Beschlussvorschlag

Info und Beratung zur Umsetzung von möglichen Maßnahmen

Sachdarstellung

In der Sitzung am 15.07.2013 wurde die Verkehrsuntersuchung vom Ing. Büro Dr. Brenner für die Verkehrsberuhigung vorgestellt. Die Zahlen basieren aus einer Erhebung aus dem Jahre 2011. Mittlerweile sind weitere Einkaufsmöglichkeiten im Randbereich hinzugekommen, so dass ein höheres Verkehrsaufkommen zu erwarten ist.

Im Vortrag von Herrn Bendias, Dr. Brenner Ingenieure, wurden mehrere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorgeschlagen:

1. Umgestaltung des Einmündungsbereiches der Boelckestraße

Diese Maßnahme erfordert einen hohen finanziellen Aufwand. Zudem ist noch nicht die Standortfrage des Lehrschwimmbekens geklärt, welche ggfs. Auswirkungen auf diesen Bereich hätte. Eine Realisierung dieser Maßnahme sollte zur gegebenen Zeit nochmals diskutiert werden.

2. Umgestaltung des Einmündungsbereiches Grünenweg

Diese Maßnahme ist als Ergänzung zu anderen Maßnahmen im Kernbereich zu sehen und kann dementsprechend zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.

3. Umgestaltung Knotenpunkt Boelckestraße / Uhlandweg

Dieser Umgestaltungsvorschlag hat nur Auswirkung auf eine übersichtlichere und gefahrungsreduzierende Verkehrsführung in diesem Knotenpunkt. Die Maßnahme ist sinnvoll für eine Steigerung der Verkehrssicherheit, trägt aber zur Verkehrsberuhigung im Bereich Uhlandweg und Boelckestraße wenig bei. Auch diese Maßnahme könnte zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.

4. Verengung der Gustav-Freytag-Straße beim Übergang in den Uhlandweg

Diese Maßnahme wurde in der Sitzung am 15.07.2013 bereits abgelehnt. Die Verwaltung möchte aber darauf hinweisen, dass diese Maßnahme eine der effizientesten Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung in diesem Bereich darstellt.

5. Umgestaltung der Bushaltestelle in der Gustav-Freytag-Straße

Die Verlegung der Bushaltestelle in den Straßenbereich würde eine zeitweise Behinderung des Verkehrs erzielen. Zudem wird optisch der Straßenraum verschmälert, so dass nicht mehr der Eindruck einer gut ausgebauten Straße entsteht, in der schnell gefahren werden kann. Diese Maßnahme würde zur Verkehrsberuhigung beitragen.

Im Übrigen wird auf die Sitzungsvorlage zur GR-Sitzung 15.07.2013 (Drucksache 2013/177) verwiesen.

Anlagen: 5 Pläne